

Ein kreatives Stück Linden in der Wüste Nevadas

Ein in Hannover konstruiertes **FUTURE-MOBIL** ist auf der Reise in den US-Bundesstaat. Dort soll es beim Burning Man Festival glänzen

HANNOVER. Das Projekt ist schräg – und beeindruckend. In einem Lindener Hinterhof ist in den vergangenen Wochen in mühevoller Kleinarbeit ein Fahrzeug entstanden, das aussieht wie ein Relikt aus einem Science-Fiction-Film. Das Metallmonster, Art Car genannt, hat jetzt eine lange Reise angetreten – als „Disorient-Express“ ist es auf dem Weg in den Hamburger Containerhafen, wo es ver-

schifft wird. Ziel ist die Wüste Nevadas – genauer gesagt das Burning Man Festival, ein Kunst- und Kulturhappening der besonderen Art.

Hinter dem ungewöhnlichen Projekt steht der hannoversche Verein Wanderzirkus. Mittlerweile gehören ihm rund 300 Menschen aus mehr als 30 Ländern an, die als Kollektiv umherziehen und weltweit Konzepte für Festivals konzipieren, bauen

und gestalten. „Der Auftrag kam kurzfristig über einen langjährigen Kunden, mit dem der Wanderzirkus bereits 2016 ein gemeinsames Projekt in Griechenland umgesetzt hat“, erklärt Projektkoordinator Patrick Buß. Dabei war der Kunde auf die Bühnenbauten des Vereins aufmerksam geworden.

Er besuchte auch öfter das Burning Man Festival im US-Bundesstaat Nevada, wo alljährlich eine temporäre Metropole errichtet wird, in der unter anderem sogenannte Art Cars verkehren. Auf dem weitläufigen Festivalgelände wollte der Auftraggeber nun auch einmal mit einem eigenen Art Car Präsenz zeigen. Und für ihn stand fest: Der Wanderzirkus sollte das Projekt realisieren.

ARBEITSSTUNDEN WERDEN EHRENAMTLICH GELEISTET

Das „Rohmaterial“ für das rollende Kunstwerk ist ein Mercedes 614 Vario Pritsche. Die Verwandlung in das Future-Mobil verlief nicht intuitiv, sondern nach striktem Plan. Für die Projektleitung ist Tom Ferdyn zuständig, die Designs kommen von Dennis Gruppe, technischer Leiter ist Marius Alwan – ein eingespieltes Profi-Team aus Hannover. „Die Animationen von unserem Art Car sind mit einer LED-Lichttechnik gestaltet, die wir selbst konzipiert und programmiert haben“, betont Buß. Die Kosten für das Projekt liegen nach seinen Angaben bei einer mittleren fünfstelligen Summe – ohne Arbeitsstunden, die werden ehrenamtlich geleistet. Kein Problem bei einem solchen Premiumauftrag für das legendäre Wüstenfestival. Und was genau passiert beim Burning Man Festival? Das Festival findet jedes Jahr in Nevadas Wüste Black Rock Desert statt, etwa 150 Kilometer nordöstlich von der Stadt Reno entfernt. Das Event dauert neun Tage, es endet traditionell am ersten Montag im September, dem US-amerikanischen Labor Day. Höhepunkt der Veranstaltung, die dieses Jahr vom 30. August bis 7. September läuft, ist



Ben schraubt bis zur letzten Minute: Das futuristische Gefährt „Disorient-Express“ des hannoverschen Kollektivs Wanderzirkus wird in der Wüste von Nevada seinen großen Auftritt haben. Foto: Wanderzirkus

das Verbrennen einer sich jährlich verändernden überdimensionalen Statue – des Burning Man.

Im Zentrum des Festivals steht der Aufbau einer temporären, nachhaltigen Metropole samt Krankenhaus und Flughafen, in der Gemeinschaft, Selbstentfaltung, Kunst, Kultur sowie strikte Konsum- und Müllfreiheit gefeiert werden. Auf dem Gelände sind nur noch Fußgänger und Fahrradfahrer zugelassen – und die Art Cars. Für diese besonders fantasievollen und skurrilen Gefährte, auch Mutant Vehicles genannt, ist das Festival berühmt. Und in diesem Jahr gehört das Art Car „Disorient-Express“ aus Hannover-Linden dazu.

„Die größte Herausforderung war der Zeitdruck“, sagt Projekt-

koordinator Buß. „Weil der Seetransport in die Vereinigten Staaten mehrere Wochen in Anspruch nimmt und erheblichen logistischen Vorlauf braucht, hatten wir für Design, Fahrzeugkauf, Umbau und technische Ausführung gerade einmal zwei Monate.“

Trotzdem ist ein vollständig umgebautes, fahrbares Kunstwerk entstanden – geprägt von Individualität, interaktiven Elementen und der völligen Abkehr vom ursprünglichen Fahrzeugdesign. „Ein Kernteam von sechs bis acht Personen, unterstützt von weiteren Helferinnen und Helfern, hat täglich an dem Fahrzeug gebaut – in vielen Stunden freiwilliger Arbeit“, betont Buß. Für die Schiffsreise musste der „Disorient Express“

allerdings wieder auseinandergebaut werden – bevor er am Festivalort erneut zusammengesetzt wird und dort glänzen kann. Als kreatives Stück Linden in der Wüste Nevadas.

Ein kreatives Kollektiv

Das Kollektiv Wanderzirkus wurde 2014 von hannoverschen Freunden als Verein gegründet. Der Sitz ist in Hannover und Berlin, gearbeitet wird an Projekten weltweit. Verwurzt in der Szene für elektronische Musik, Kunst und Festivals, bringt das Kollektiv Menschen zusammen, um Gemeinschaftserlebnisse zu schaffen, oft in immersiven, interaktiven Umgebungen. Schwerpunkt ist die Konzeption von Events, samt Logistik, Infrastruktur und Organisation.

Hinzu kommen Design und Bau von Clubs, Bars und kompletten Locations inklusive Bühnen- und Setdesign, Beleuchtung, Kunstinstallationen sowie Chill-out-Bereichen. Oft entstehen temporäre Strukturen, die vor Ort mit Teams von zwei bis 100 Personen errichtet werden. Ein weiteres aktuelles Projekt ist die Palapa-Bühne auf dem Fusion Festival 2026 – eine modulare, interaktive Kunstinstallation, die jährlich neu aufgebaut wird.

CDU

Sie haben ein Anliegen?
Vereinbaren Sie einen Termin. Mein Büro ist am 10. Juli 2026 von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr unter 0511/53079799 (oder jederzeit per Mail unter info@martina-machulla.de) für Sie erreichbar, um einen persönlichen Austausch zu koordinieren.

Martina Machulla
Mitglied des Niedersächsischen Landtags

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen
Kunst und Antiquitäten
Experten-Schätzungen (auch vor Ort)
Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Die aktuelle Wochenendzeitung **hallo**

BIRKENSTOCK

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Wir suchen Verstärkung!

+++ SOFORT BARCELD +++ SOFORT BARCELD +++

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN **HANNOVER** CALENBERGER ESPLANADE 1-8

GOLDFUXX

GOLDFUXX BRAUNSCHWEIG
Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

OPHIRUM MAGDEBURG
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

GOLDFUXX BREMEN
Fedelhöfen 12
28203 Bremen

Bundesweit 42 Standorte

Qualitätsbaren & -münzen
Schnelle & professionelle Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

Finals-Eröffnung auf dem Maschsee

Eröffnungsshow gemeinsam mit Maschseefest auf schwimmender Bühne am 22. Juli / Onay: „Unser Sommermärchen in Hannover“

HANNOVER. Sommerfest am See und sportliches Großereignis mit den Finals: Am 22. Juli startet das Maschseefest und verwandelt die Seeufer bis zum 9. August in eine kulinarische Open-Air-Flaniermeile mit unterschiedlichsten Gastroangeboten und verschiedenen Programmpunkten wie dem Fackelschwimmen, Entenrennen und der HAZ/NP-Bühne, die von den beiden Madsack-Medien an 14 der 19 Maschseefest bespielt wird.

Am ersten Wochenende finden parallel auch die Finals mit 24 Sportarten und 143 Deutschen Meisterschaften statt. Die Wettkämpfe werden an vielen prominenten Orten ausgetragen, darunter der Opernplatz, das Steinhuder Meer und der Maschsee. Schon die Eröffnungsshow hat es in sich: Die beginnt für beide Veranstaltungen um 16 Uhr am 22. Juli mit einem knapp 90-minütigen Showprogramm – auf einer schwimmenden Bühne auf dem Maschsee vor dem Nordufer.

Hannovers OB Belit Onay, Jens Palandt (beide Grüne), Erster Regionsrat der Region Hannover, und Daniela Behrens (SPD), Niedersachsens Ministerin für Sport, sprechen dann über beide Großveranstaltungen und deren Bedeutung für Hannover, das Umland und Niedersachsen. Finals-Geschäftsführer Hagen Boßdorf stellt zudem Sportarten und Athleten vor. HVG-Geschäftsführer André Lawiszus

ordnet zudem die Bedeutung des 38. Maschseefestes für Hannover ein. Musikalische Gäste bei der Veranstaltung sind Fury in the Slaughterhouse, die auf der Gilde Parkbühne jüngst ihr neuestes Album „Changes“ vorgestellt haben, dann die Sängerin und Schauspielerin Lina Larissa Strahl (Bibi & Tina-Filme) sowie DJ KitCut.

Der Maschsee selbst ist dann Mittelpunkt der Finals von Donnerstag, 23. Juli, bis Sonntag, 26. Juli. An diesen Tagen fallen beim Kanu-Rennsport insgesamt zwölf Medaillenentscheidungen, mit dabei unter anderem Olympiamedaillengewinnerin Paulina Paszek aus Hannover.

Am Freitag und Sonnabend tragen zudem die Ruderer ihre Deutschen Meisterschaften aus, am Start sind auch die Achterboote der Frauen und Männer. Während der Finalstage öffnet das Maschseefest bereits um 12 Uhr, sonst wie in den Vorjahren auch von Montag bis Sonnabend um 14 Uhr und sonntags um 12 Uhr.

„Maschseefest und die Finals – das wird dieses Jahr unser Sommermärchen in Hannover“, sagte OB Belit Onay bei der Programmvorstellung. Das alles müsse im Vorfeld gut und eng abgestimmt sein, aber das werde es. Erster Regionsrat Palandt, zurzeit oberster Verwaltungs-

chef bei der Region Hannover, sagte, dass es wichtig sei, bei den Finals als Region zu denken. „Die Begeisterung ist in den Kommunen angekommen. Steinhude und die Steinhuder Meer-Anrainer freuen sich auf die Veranstaltung“, so Palandt. Auf dem Steinhuder Meer finden vier Wassersport-Veranstaltungen statt: Coastal Rowing, Segeln, Triathlon und Windsurfen (Speed).

Das Sicherheits- und Verkehrskonzept der Stadt Hannover zum Maschseefest sieht unter anderem die Sperrung der westlichen Südstadt vor. Der Bereich zwischen Maschsee und Hildesheimer Straße wird zeit-

weise für Ortsfremde gesperrt. Die Sperrung gilt mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie samstags von 17 Uhr bis 22:30 Uhr.

Die personenbesetzten Sperren sind nur mit einem Durchfahrtschein passierbar, den die Stadt an die Südstadt-Anlieger verschickt. Während der Finals sind diese Sperrzeiten angepasst: Mittwoch ab 16 Uhr, Donnerstag und Freitag jeweils ab 14 Uhr und Sonnabend ab 12 Uhr. Das Arthur-Menge-Ufer wird zudem ab dem 20. Juli gesperrt, nur Fußgänger, Radfahrer und Busse dürfen bis Maschseeende passieren.



Sie kümmern sich um die Finals und das Maschseefest: Die Moderatoren Jan Sedelies (von links) und Josina Kelz, Jens Palandt, Naomi Peter (Maschseefest-Verantwortliche), OB Belit Onay, Anna Kenrath (Rossmann), André Lawiszus (HVG-Geschäftsführer), Sportdezernent Susanne Blasberg-Bense, der städtische Eventmanager Ralf Sonnenberg und Niclas Bruns (Finals GmbH). Foto: Ilona Hottmann